



# HESSISCHER LANDTAG

30. 01. 2018

## **Kleine Anfrage**

**der Abg. Hartmann und Schmitt (SPD) vom 23.11.2017**

**betreffend Mobilfunkabdeckung im Landkreis Bergstraße**

**und**

## **Antwort**

**des Ministers für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung**

### **Vorbemerkung der Fragesteller:**

Ein funktionierendes Mobilfunknetz ist ein harter Standortfaktor für die Regionen in Hessen. Für viele Menschen spielt es für den Komfort, aber auch die persönliche Sicherheit eine wichtige Rolle, ob sie mobil erreichbar sind.

### **Vorbemerkung des Ministers für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung:**

Gemäß Auskunft der Bundesnetzagentur (BNetzA) ist eine einhundert%ige Mobilfunk-Versorgung aufgrund der physikalischen Eigenschaften von Funkwellen in Regionen mit schwieriger Topografie (Berge, Täler usw.) oft nicht möglich. Dennoch versorgt jeder der drei bundesweiten Mobilfunknetzbetreiber bereits heute ca. 99 % der Bevölkerung mit Sprachkommunikation. Der Ausbau der Netze für die mobile Breitbandversorgung erfolgt kontinuierlich. Hierbei stehen die Mobilfunknetzbetreiber im Wettbewerb untereinander, der Ausbau der Mobilfunknetze erfolgt marktgetrieben.

Die Verfügbarkeit eines ausreichenden Frequenzspektrums ist dabei eine notwendige Voraussetzung für die Weiterentwicklung der Netzabdeckung. Die Landesregierung hat sich in der Vergangenheit auf Bundesebene erfolgreich für die rasche Bereitstellung der Frequenzen der sogenannten Digitalen Dividende I (800-MHz-Bereich) und II (700-MHz-Bereich) zur Mobilfunknutzung eingesetzt. Deutschland nimmt hier inzwischen eine Vorreiterrolle ein.

Die mit der Frequenzauktion für das Spektrum im 700-MHz-Bereich (Digitale Dividende II) verbundenen Versorgungsaufgaben, die in den kommenden Jahren umgesetzt werden müssen, werden für eine weitere Verbesserung der Netzabdeckung sorgen. Die Zuteilungsinhaber müssen danach eine flächendeckende Breitbandversorgung der Bevölkerung mit mobilfunkbasierten Übertragungstechnologien sicherstellen. Bis zum 1. Januar 2020 muss jeder Zuteilungsinhaber eine Abdeckung von mindestens 97 % der Haushalte in jedem Bundesland und 98 % bundesweit erreichen. Für die Hauptverkehrswege (Bundesautobahnen und ICE-Strecken) ist eine vollständige Versorgung sicherzustellen, soweit dies rechtlich und tatsächlich möglich ist (Präsidenten-kammerentscheidung der Bundesnetzagentur vom 28.01.2015, BK 1-11/003).

Die Landesregierung wird sich zudem weiterhin für gute Rahmenbedingungen für den Ausbau und die Weiterentwicklung der Mobilfunknetze in Hessen einsetzen. Dazu gehören sowohl das Einbringen hessischer Interessen in den entsprechenden Gremien als auch der kontinuierliche Austausch mit den Mobilfunknetzbetreibern.

Das Breitbandbüro Hessen hat seit Juni 2017 auf seiner Startseite unter [www.breitband-in-hessen.de](http://www.breitband-in-hessen.de) die Mobilfunkversorgung hinsichtlich UMTS und LTE aller hessischen Landkreise veröffentlicht. Basis der Auswertung sind die Daten des BMVI/ TÜV Rheinland (Bundesbreitbandatlas).

Die Versorgung mit reiner Sprachtelefonie (GSM) sind unter:

- [www.telekom.de/netzausbau](http://www.telekom.de/netzausbau),
- <https://www.o2online.de/service/netz-verfuegbarkeit/netzabdeckung/> oder
- <https://www.vodafone.de/privat/hilfe-support/netzabdeckung.html>

verfügbar.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie ist die derzeitige Netzabdeckung von Mobilfunknetzen für mobile Telefonie im Landkreis Bergstraße (bitte nach Netzanbietern auflisten)?

Eine einheitliche Darstellung oder entsprechende Zahlen der Netzabdeckung im Landkreis Bergstraße für Mobilfunknetze bezüglich mobiler Telefonie, die alle aktuell verfügbaren Mobilfunknetze umfasst, liegen der Landesregierung nicht vor. Das Breitbandbüro Hessen hat seit Juni 2017 unter <https://www.breitband-in-hessen.de/frontend/breitbandVersorgung/index.cfm> die Mobilfunkversorgung hinsichtlich UMTS und LTE aller hessischen Landkreise veröffentlicht.

Von der Deutschen Telekom AG wurden bezüglich des Landkreises Bergstraße lediglich die unter [www.telekom.de/netzausbau](http://www.telekom.de/netzausbau) vorhandenen Mobilfunk-Versorgungsgrafiken zur Verfügung gestellt (**Anlage 1, Grafiken 1 bis 3**).

Bezüglich 3G/UMTS gab die Deutsche Telekom AG zudem an, dass dieses Netz in ihren Planungen nur noch eine untergeordnete Rolle spielt.

Von der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG (O2) liegen nur folgende allgemeine Aussagen vor:

- 2G:** GSM & EDGE: "Wir verfügen über eine nahezu vollständige GSM-Abdeckung, inklusive EDGE für den Datentransfer."  
**3G:** UMTS und HSPA: "Unser gesamtes UMTS-Netz ist mit der mobilen Breitband-Technologie HSPA ausgerüstet, die schnelles mobiles Internet ermöglicht."  
**4G:** LTE: "Die neueste Generation des Mobilfunks - LTE - bauen wir immer weiter aus. Durch unsere besonders weit reichenden Frequenzen im 800-Megahertz-Band sind wir optimal für die Nutzung von 4G ausgestattet. Mit entsprechend hoher LTE Netzabdeckung."

(Quelle: Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, [www.telefonica.de](http://www.telefonica.de)).

Bezüglich des Landkreises Bergstraße sind unter <https://www.o2online.de/service/netz-verfuegbarkeit/netzabdeckung/> verschiedene Mobilfunk-Versorgungsgrafiken zu finden (**Anlage 1, Grafiken 4 bis 6**).

Die Vodafone GmbH gibt die Mobilfunkversorgung im Landkreis Bergstraße wie folgt an:

Mobilfunknetz	Data	Wert
GSM	Einwohner %	97,4 %
UMTS	Einwohner %	75,4 %
LTE	Einwohner %	81,4 %
UMTS+LTE	Einwohner %	89,7 %

Siehe hierzu auch **Anlage 1 (Grafiken 7 bis 9)**.

Frage 2. Wie liegt diese Netzabdeckungsquote im hessenweiten Vergleich der Landkreise?

Der Landesregierung liegen keine einheitlichen Darstellungen oder entsprechende Zahlen zur Netzabdeckung für Mobilfunknetze bezüglich mobiler Telefonie zu den einzelnen Landkreisen in Hessen vor, die alle aktuell verfügbaren Mobilfunknetze umfasst.

Von Seiten der Deutschen Telekom AG liegt die Angabe von März 2017 vor, dass Hessen bezüglich des 2G/GSM-Netzes im Schnitt mit 98,98 % der Einwohner versorgt sei (Landkreis Bergstraße: 98,65 %).

Die Vodafone GmbH stellt die Mobilfunkversorgung im Landkreis Bergstraße der Mobilfunkversorgung in Gesamt-Hessen gegenüber. Dies wie folgt (in Klammern die Werte für Gesamt-Hessen):

- GSM:** 97,4 % (99,2 %)  
**UMTS:** 75,4 % (86,6 %)  
**LTE:** 81,4 % (87,7 %)  
**UMTS+LTE:** 89,7 % (92,6 %)

Die Auswertung des TÜV Rheinland auf Basis des Bundesbreitbandatlas, die sich auf die Versorgung mit 3G (Mobilfunkstandard der sogenannten 3. Generation, UMTS - Universal Mobile Telecommunications System) und 4G (Mobilfunkstandard der sogenannten 4. Generation, LTE - Long Term Evolution) bezieht, stellt sich wie folgt dar ("Mobil" steht für die Versorgung mit UMTS und/oder LTE):

Kreise und kreisfreie Städte	Breitbandversorgung Mobil [in % der Fläche]
Stadt Offenbach am Main	100,0
Stadt Frankfurt am Main	100,0
Main-Taunus-Kreis	99,5
Stadt Wiesbaden	99,4
Kreis Groß-Gerau	99,0
Kreis Offenbach	99,0
Stadt Kassel	98,5
Stadt Darmstadt	97,5
Kreis Darmstadt-Dieburg	95,9
Hochtaunuskreis	95,8
Wetteraukreis	95,8
Kreis Bergstraße	94,9
Kreis Gießen	94,3
Kreis Fulda	92,7
Lahn-Dill-Kreis	92,2
Kreis Limburg-Weilburg	91,2
Kreis Kassel	90,7
Kreis Marburg-Biedenkopf	88,6
Vogelsbergkreis	88,6
Main-Kinzig-Kreis	88,1
Schwalm-Eder-Kreis	87,7
Kreis Hersfeld-Rotenburg	87,6
Odenwaldkreis	84,8
Rheingau-Taunus-Kreis	83,7
Kreis Waldeck-Frankenberg	82,7
Werra-Meißner-Kreis	81,1

Breitbandverfügbarkeit für 3G und/oder 4G in Hessen nach Landkreisen (Breitbandatlas des Bundes/ TÜV Rheinland, Stand Mitte 2017)

Frage 3. Gibt es Landes- oder Bundesstraßen, welche über einer größeren Strecke (> 3 Kilometer) nur über eine sehr schlechte oder keine Netzabdeckung verfügen?  
Wenn ja, wo sind die "Funklöcher" lokalisiert und wird dem z.B. über Notrufsäulen o. a. Rechnung getragen?

Der Landesregierung liegen keine Informationen zu "Funklöchern" auf den Bundes- und Landesstraßen im Landkreis Bergstraße vor.

Wiesbaden, 19. Januar 2018

**Tarek Al-Wazir**

**Anlagen**

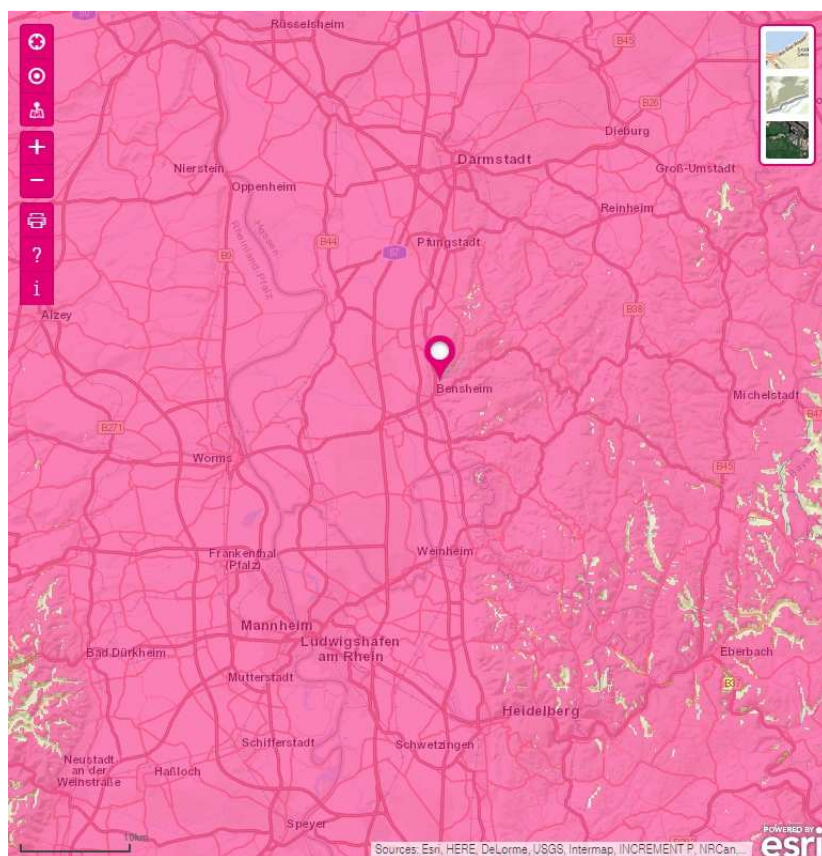
# HMWEVL

19. Wahlperiode

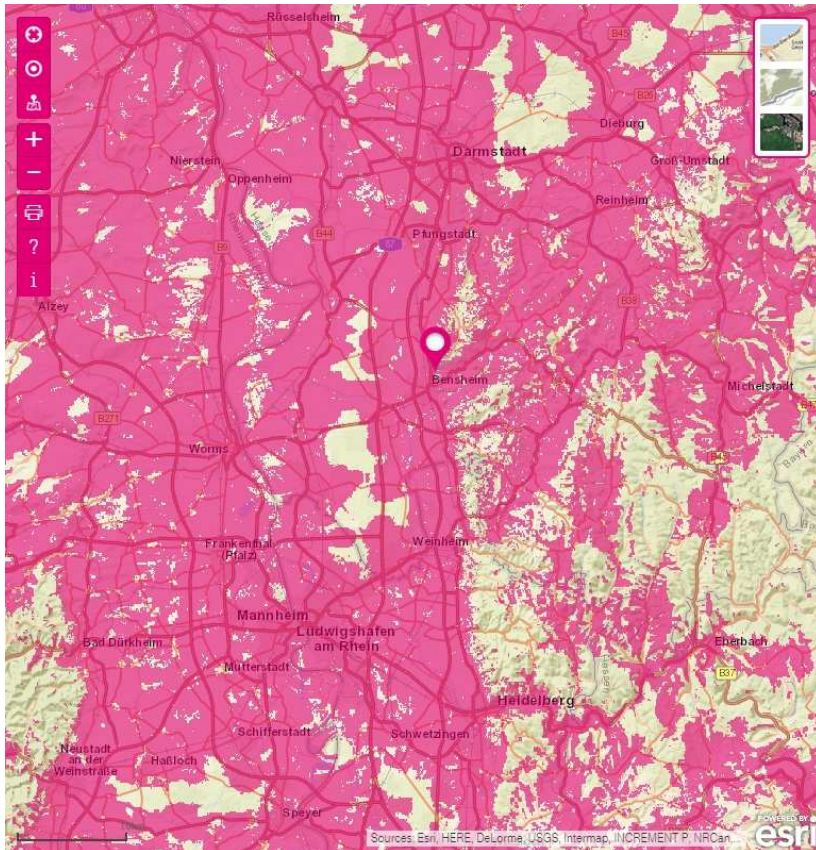
Drucksache 19/  
5454

## **Kleine Anfrage der Abg. Hartmann und Schmitt (SPD)**

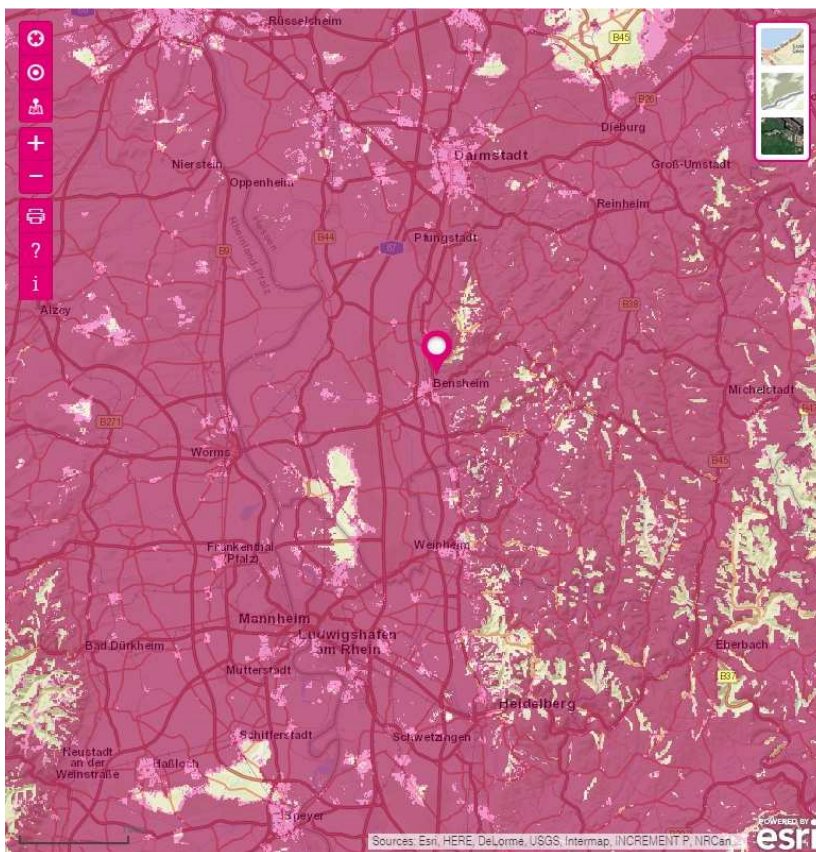
### **Anlage 1 zur Frage 1**



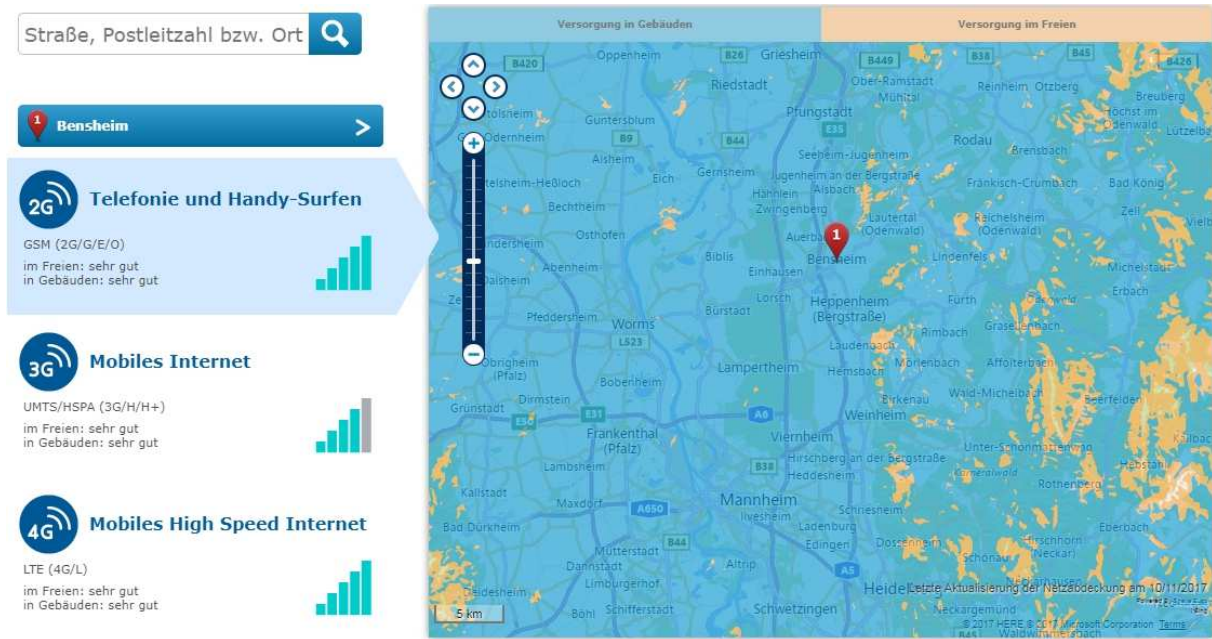
**Grafik 1: GSM-Versorgung der Deutschen Telekom im Landkreis Bergstraße, Quelle: [www.telekom.de/netzausbau](http://www.telekom.de/netzausbau), Stand: November 2017**



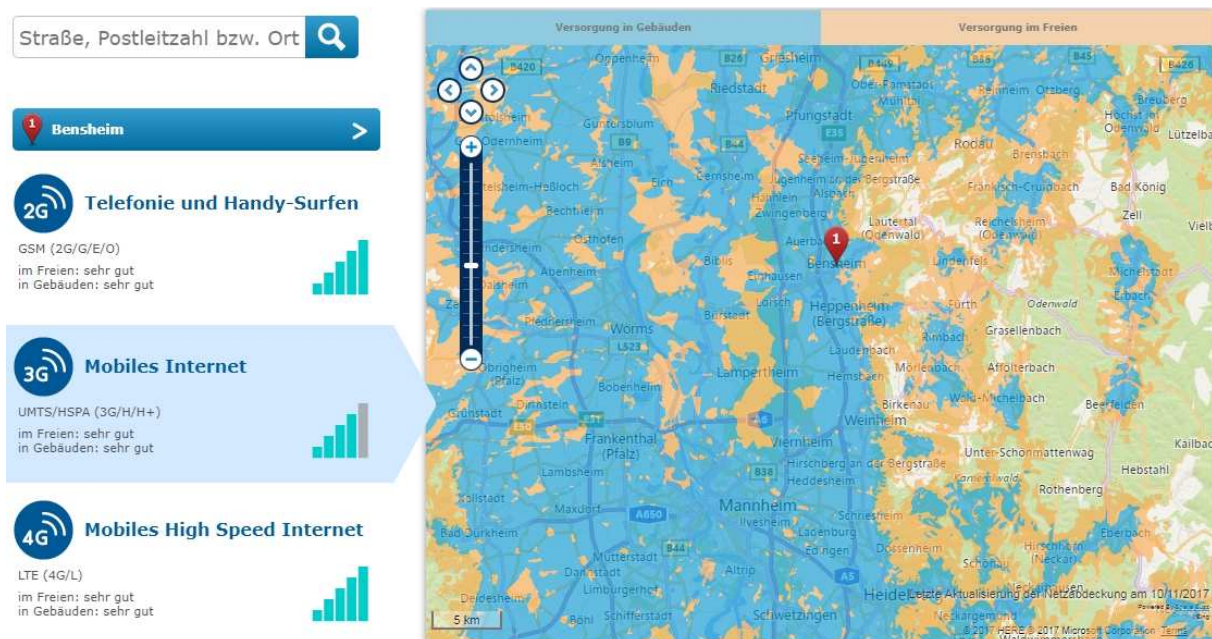
**Grafik 2: UMTS-Versorgung** der Deutschen Telekom im Landkreis Bergstraße, Quelle: [www.telekom.de/netzausbau](http://www.telekom.de/netzausbau), Stand: November 2017



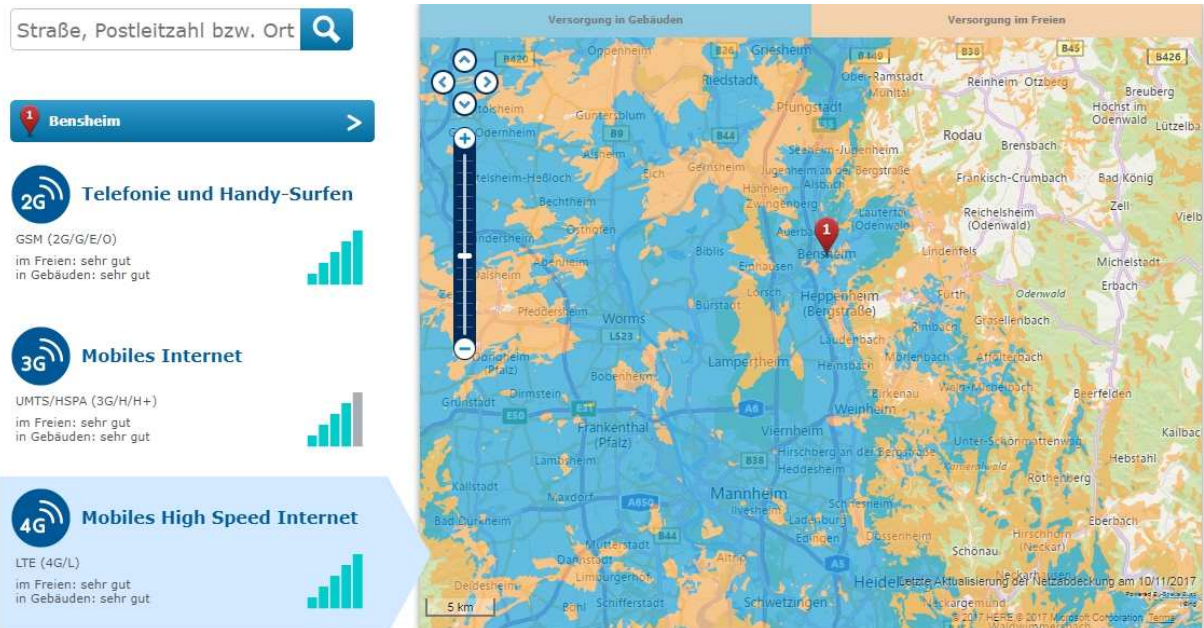
**Grafik 3: LTE-Versorgung** der Deutschen Telekom im Landkreis Bergstraße, Quelle: [www.telekom.de/netzausbau](http://www.telekom.de/netzausbau), Stand: November 2017



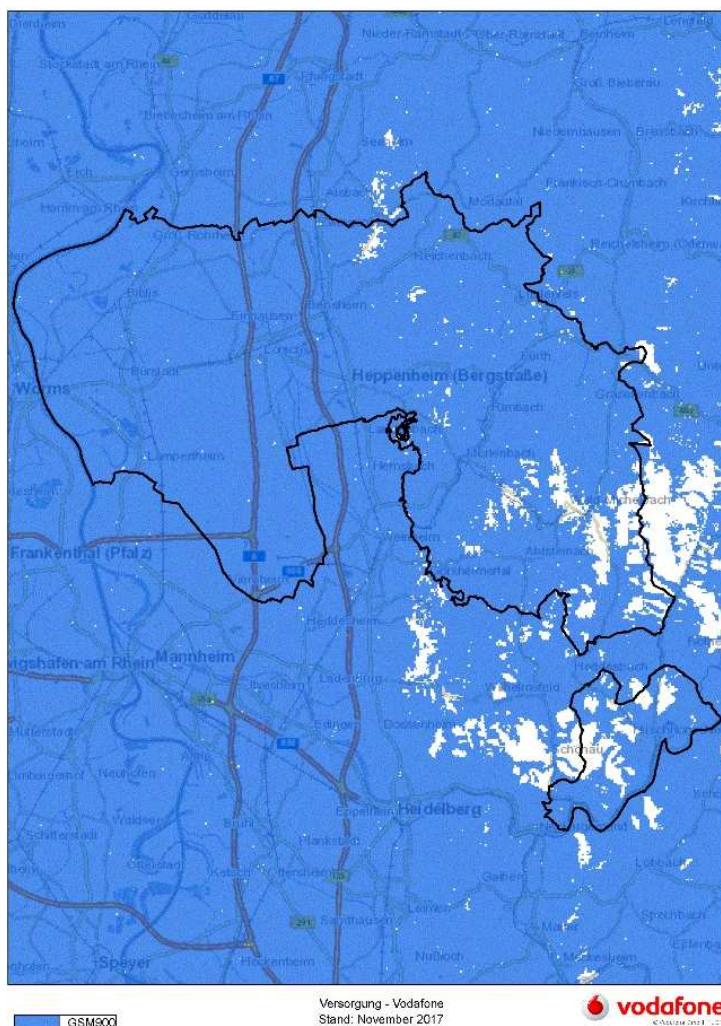
**Grafik 4: GSM-Versorgung von O2/E-Plus im Landkreis Bergstraße, Quelle:**  
<https://www.o2online.de/service/netz-verfuegbarkeit/netzabdeckung/>, Stand: November 2017



**Grafik 5: UMTS-Versorgung von O2/E-Plus im Landkreis Bergstraße, Quelle:**  
<https://www.o2online.de/service/netz-verfuegbarkeit/netzabdeckung/>, Stand: November 2017

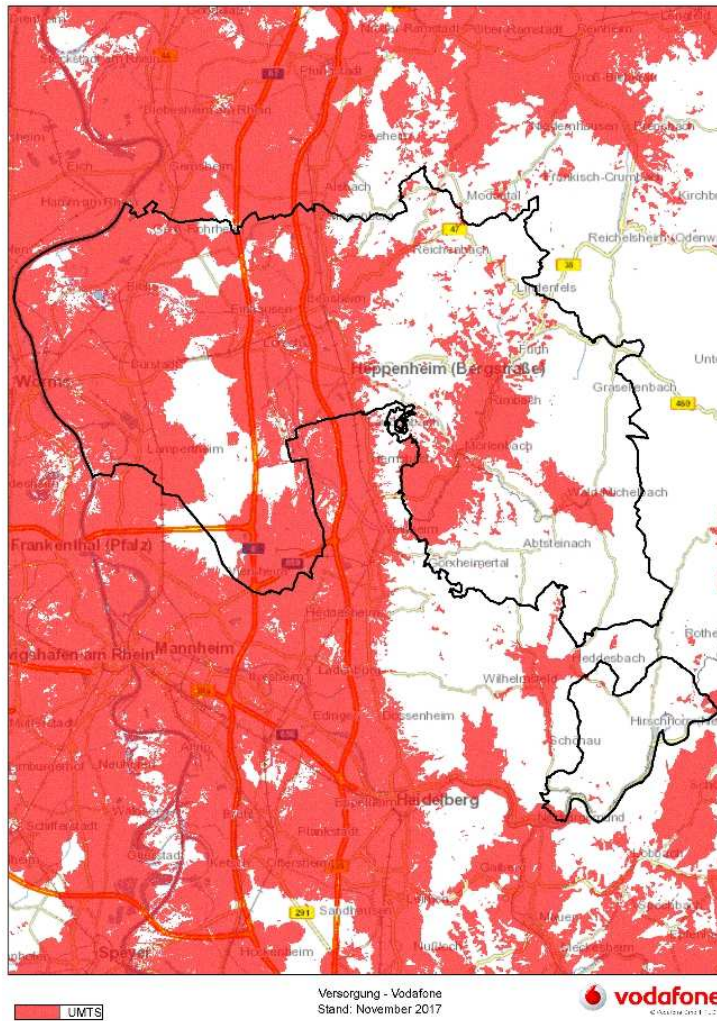


**Grafik 6: LTE-Versorgung** von O2/E-Plus im Landkreis Bergstraße, Quelle: <https://www.o2online.de/service/netz-verfuegbarkeit/netzabdeckung/>, Stand: November 2017

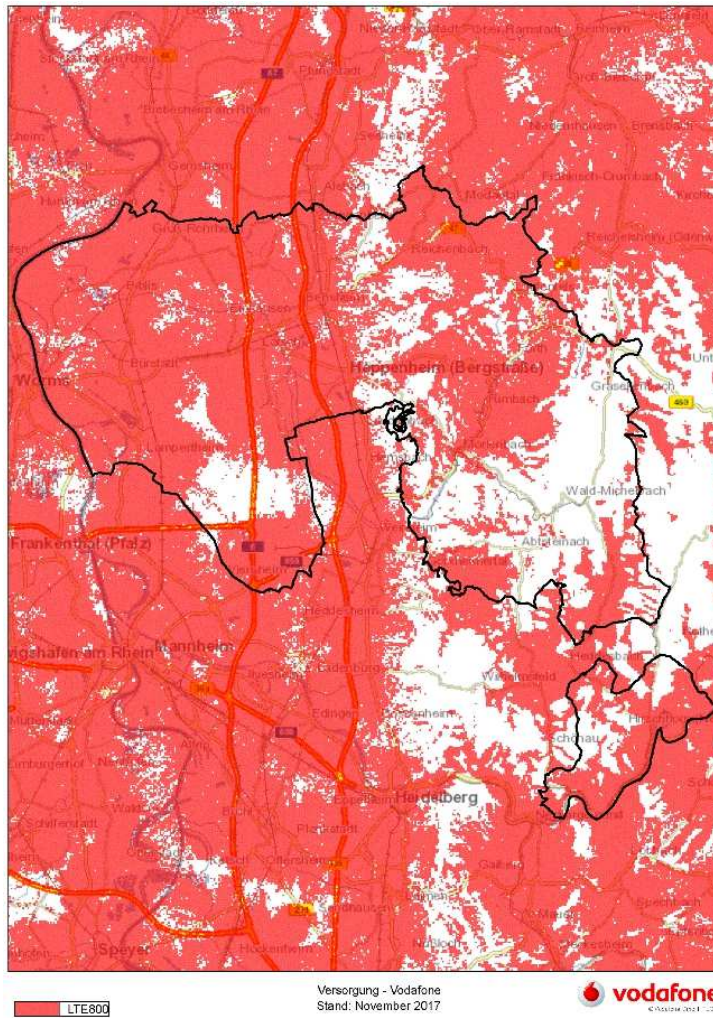


**Grafik 7: GSM-Versorgung** von Vodafone im Landkreis Bergstraße, Quelle: Vodafone GmbH, Stand: November 2017





**Grafik 8: UMTS-Versorgung** von Vodafone im Landkreis Bergstraße, Quelle: Vodafone GmbH, Stand: November 2017



**Grafik 9: LTE-Versorgung** von Vodafone im Landkreis Bergstraße, Quelle: Vodafone GmbH, Stand: November 2017